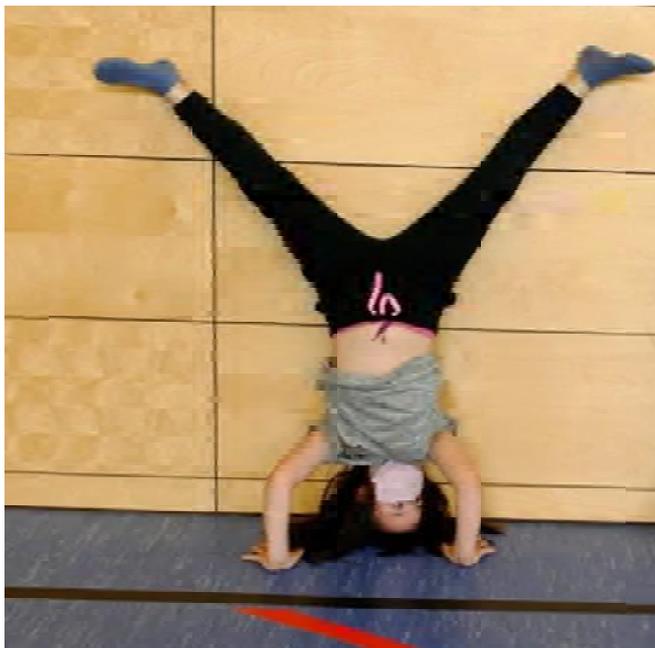


# Chronik Schuljahr

19

20



BISCHÖFLICHES INTERNAT  
**MARIA HILF**



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Schatzinsel, Sozialpreis und Sport	Seite 3
Das sind wir 2019	Seite 4
Kästler am (Fuß)Ball - 21. Diözesanes Fußballturnier	Seite 5
Der Herbst ist da	Seite 5
Erstes Zusatzwochenende	Seite 6
„Ich packe meinen Koffer...“ – wie das Spiel zum Film wurde	Seite 7
Halloween – Jahrmarkt	Seite 8
Projektwoche der Polizei	Seite 9
Der Advent zieht im Kasten ein...	Seite 10.
... unsere Vorweihnachtszeit	Seite 11
Wir feiern Weihnachten	Seite 12
Adventsfeier für Eltern, Ehemalige und Freunde am 3. Adventssonntag	Seite 13
5. Internationale Fußball Internate Hallen Cup 2020 im Kolleg St. Blasien	Seite 14
Testspiel gegen den Jugendclub aus Weikersheim	Seite 14
Spendenübergabe: Wir unterstützen das Haiti-Hilfsprojekt	Seite 15
TdO Jungen Kl. 8 und 9 „Aufklärung vor Ort“	Seite 16
TdO Jungen Kl. 10 bis 12 „Eben leben“	Seite 17
TdO Unterstufe „Zachäus 2020“	Seite 18
TdO Mädchen Kl. 9 bis 12 „Spiel des Lebens“	Seite 19
Superheld(innen) Faschingsfeier	Seite 20
Pandemie: Der Kasten musste schließen	Seite 21
Tschüss, Frau Beeg! Und alles Gute für den Ruhestand	Seite 21
Präsent sein - trotz Kontaktverbot	Seite 22
Unsere Osterkerze	Seite 22
Wiederaufnahme des Schulbetriebs	Seite 23
Survival-Wochenende	Seite 25
Lernwochenende an Christi Himmelfahrt	Seite 26
Plitsch, platsch, der Pool ist nass!	Seite 27
Wir eröffnen die „Corona Bar“	Seite 27
Badmintonturnier 2020	Seite 28
Chillen, schwimmen und gewinnen	Seite 29
Welcome to “Down Under”	Seite 30
Fortschritte der Garten-AG	Seite 31
Ein Filmprojekt der Unterstufe: Corona-ES	Seite 31
Danke und auf Wiedersehen Skobby	Seite 32
Unsere Studiersaalgruppen 2019/2020	Seite 33
Schulabschluss und dann?	Seite 38



## Impressum

Herausgeber:

Bischöfliches Internat Maria Hilf

Marienstr. 3

97980 Bad Mergentheim

Kontakt: mail@bimh.net

Telefon: 07931/90050

Website: www.bimh.net

Redaktion: Schüler,  
Präfekten und Mitarbeiter des  
Bischöflichen Internats Maria Hilf

Auflage: 300 Exemplare,  
im Juli 2020



YouTube: Internat Maria Hilf



Instagram: internatbimh



# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“. Das Schuljahr startete wie geplant: Come-together-Wochenende, Fußballturniere, verschiedene Zusatz-Wochenenden, Halloween-Jahrmarkt, Projektwoche mit der Polizei uvm. Doch dann kam „Corona“ und veränderte einfach alles! Der Bus und die Herberge standen bereit, die Koffer waren gepackt – doch wenige Stunden vor der Abfahrt musste die Skiausfahrt abgesagt werden. Vier Tage später, ab dem 17. März 2020 waren die Schulen geschlossen, ebenso unser Kasten. Dass das Leben nicht gänzlich zum Stillstand kam, wir trotz Corona auf ein abwechslungs- und ereignisreiches Schuljahr zurückblicken können, zeigt die vorliegende Fotochronik eindrucksvoll. Auch in diesem Jahr hat uns die Medien-AG durch den Internatsalltag begleitet und dies in Wort und Bild festgehalten. Für alle, die das Schuljahr im Kasten miterlebt haben, sicherlich eine schöne und bleibende Erinnerung. Für alle anderen, insbesondere den an unserem Haus interessierten Eltern und Kindern bietet sie über unsere Internetseite hinaus einen weiteren interessanten Einblick in unseren abwechslungsreichen und bewegten Internatsalltag.

Nun wünsche ich allen beim Durchblättern und Schmökern viel Spaß und Freude und bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, die zum Gelingen dieser Fotochronik beigetragen haben. Im Hinblick auf die anstehenden Sommerferien wünsche ich allen schöne und erholsame Wochen.

Ihr und euer  
Diakon Andreas Reitzle, Rektor

## Filmprojekt der Medien-AG:



Lust auf den Film?

Einfach den QR-Code scannen:



Als Abonnent immer auf dem Laufendem sein!

# Schatzinsel, Sozialpreis und Sport

Wir blicken in dieser Ausgabe auf das Sommerfest 2019 zurück.

Nachdem die Grundschüler den Nachmittag in der Turnhalle eröffneten und Herr Reitzle alle Schulabschlusschüler auf die Bühne bat,



erhielt Paul Lungstras, den mit 100 Euro dotierten, Sozialpreis für besonderes

Schülerengagement im Schuljahr 2018/2019.

Dann zeigte die Theater-AG „Die Schatzinsel“ eine witzige Komödie mit viel Musik, Chorbegleitung und sorgte für gute Laune. Beim Volleyballspielen und beim traditionellen Fußballspiel Kästler gegen Eltern/Ehemalige fand ein gelungenes Schuljahr seinen Abschluss.



# Das sind wir 2019!



Unser erstes Kastenwochenende:

Am Freitagabend fand die Come-together-Party in der Bar mit selbstgebackenen Snacks, Waffeln und Bowle statt. Es gab eine Fotostation und wir lernten uns beim Memoryspiel, bei „Wer bin ich?“ und über Steckbriefe näher kennen. Natürlich durfte auch getanzt werden.

Am Samstag starteten wir mit einer Wanderung nach Königshofen bei sonnigem Wetter und einem Picknick am Edelfinger Sportplatz. Unsere Sportler nahmen am Messelauf in Königshofen erfolgreich teil. Für alle gab es Spaß und ein Mittagessen auf der Königshöfer Messe.

Am Sonntag besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst im Münster und Tobias R. und Sina wurden nach dem Mittagessen zu unseren Haussprechern gewählt. Am Nachmittag konnten wir auswählen zwischen Badevergnügen im Solymar oder Freizeit.

Wir sind gut im neuen Schuljahr und im Kasten angekommen!

## Kästler am (Fuß)Ball

### 21. Diözesanes Fußballturnier



Wider Erwarten kamen wir gut durch das Stuttgarter Kreuz, so dass wir pünktlich und gut aufgewärmt ins erste Spiel starten konnten. Leider hatte unsere Mannschaft kein Losglück und befand sich mit den diesjährigen Finalisten in der gleichen Gruppe, so dass am Ende nur der 3. Gruppenplatz blieb. Dennoch hat sich unsere junge Mannschaft teuer verkauft und nur wenige Gegentore zugelassen. Wir sind stolz auf: Lars Schneider, Andreas Morgalla, Tobias Redlingshöfer, Dennis Tran, Lukas Tran, Matthias Rode und Sebastian Rupp.

## Der Herbst ist da

Manchmal braucht es nicht viel. Nur einen großen Haufen Herbstblätter und Grundschüler beginnen zu fliegen.



## Erstes Zusatzwochenende



Das erste Zusatzwochenende im Schuljahr startete für 25 angemeldete Schülerinnen und Schüler am Freitagnachmittag mit einem gemeinsamen Sportangebot: Völkerball in der Halle. Nach dem Duschen ging es dann zum Abendessen, anschließend startete für einige der Filmabend in der Aula, andere gingen noch raus in die Stadt.

Am Samstag nach Wecken und Frühstück gab es etwas Neues: Silentium für alle. Das ist eine ruhige Lern- und Lesezeit von 10.00-11.00 Uhr im Studiersaal. Nach dem Mittagessen besuchten wir gemeinsam den Wildpark. Abends hieß es dann Feiern und Party pur in der Schülerbar. Herr Reitzle feierte an diesem Tag seinen Geburtstag. Am Sonntag gingen wir nach dem Frühstück gemeinsam in die Kirche, anschließend zum Mittagessen in den Schnitzelhof. Die Unterstufe besuchte am Nachmittag noch den Naturerlebnistag in Bad Mergentheim.



# „Ich packe meinen Koffer...“ - wie das Spiel zum Film wurde



**Mehr** von der Medien-AG gibt es auf unserem YouTube-Kanal:

**Internat Maria Hilf**  


oder über  
 Instagram:



**Internatbimh**

Nachdem die Medien-AG sich vorab ein Kurzfilmkonzept ausdachte, wurde an diesem Wochenende gedreht. Wer wollte, konnte mitmachen und einen Koffer für das Internat packen. Allerdings nicht unbedingt mit Dingen, sondern mit unseren Talenten, Interessen und Leidenschaften. Mit ihren Besitzern machten die Koffer sich per Bahn und zu Fuß auf den Weg ins Internat um dort ausgepackt zu werden. Gesar gelangen viele tolle Aufnahmen. Hier ein ganz großes **DANKESCHÖN** an den **Förderverein des Internats Maria Hilf**. Er ermöglichte in diesem Jahr die Anschaffung einer neuen Filmkamera. Mit der Sony FX5 können wir auf hohem Niveau filmen und ebenfalls unsere Talente erproben. Wer wissen möchte was alles in unserem Koffer steckt, darf gerne auf unserem YouTube-Kanal einen Blick hineinwerfen. Nachdem vor allen Gesar monatelang am Schnitt arbeitete und Florian für den richtigen Sound sorgte, feierten wir am Donnerstag, den 18.06.20, Premiere von unserem zweiten Kurzfilmwerk. Zum Film: QR-Code auf Seite 2!

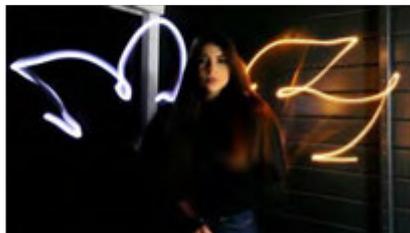


## Schlag den Präfekten

Am Freitagabend moderierte FSJlerin Frau Barthel die verschiedenen Challenges gegen Herrn Volkert und Frau Hopf. Die Spannung war spürbar. Denn es ging um alles – die Handyzeit am Wochenende! Das letzte Duell entschied und Tobias traf beim Dart ins Schwarze. Die Präfekten gaben sich geschlagen (für dieses Jahr).

# Halloween – Jahrmarkt

Wer wollte durfte dieses Ticket einlösen und der Gruselspaß konnte begann:



# Projektwoche mit der Polizei



Was ihr schon immer einmal zu den Themen Drogen, neue Medien & Gewalt wissen wolltet und nicht fragen wagtet ...

Die Polizei Tauberbischofsheim & Bad Mergentheim präsentiert und stellt sich euren Fragen.

In dieser Woche gibt es keine Sport Angebote – oder AG's.

Alle sind verpflichtet, Montag bis Donnerstag, von 18:00 bis 19:30 an den Präsentationen und Q&A teilzunehmen.

Das Abendessen ist jeweils um 19:45.

In der Kaffeepause gibt es ein tolles, freiwilliges Angebot.

Fingerabdrücke  
ID & sichtbar machen

„Alkoholbrille“  
Hindernis-Parcours

Dilemma  
Geschichten

SRF KULTUR  
EINEN TOTEN,  
UM FÜNF ZU RETTEN?

Tatort  
analysieren



Anfang November hing unter einem Blaulicht im Treppenhaus dieses Plakat. Es machte auf die bevorstehende Projektwoche aufmerksam, die Herr Imhof gemeinsam mit der Polizei Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim für alle veranstaltete. An drei Abenden informierten die Experten der Polizei zu den Themen Drogen, neue Medien und Gewalt. Nach kurzem Vortrag durften die Schüler ihre Fragen loswerden. Es gab Statistiken, wir erfuhren von Straftatdelikten und Rechtsprechungen aus dem Erfahrungsschatz eines Kriminalpolizisten und dem Jugendbeauftragten der Polizei Bad Mergentheim. Die Schüler zogen anschließend Fazit: Die HandyEinstellungen sollten sicher sein und WhatsApp-Gruppen sind nicht ohne Risiko, vor allem wenn man nicht alle Mitglieder persönlich kennt. Von Drogen lassen wir besser die Finger, denn auch schon kleine Mengen können ernsthafte Konsequenzen haben. Sollten wir Opfer von Gewalt werden, kennen wir nun unsere Ansprechpartner vor Ort.

Bei freiwilligen Workshops am Nachmittag konnten wir aktive Polizeiarbeit erleben, als wir an einem gestellten Tatort nach Indizien suchten und Fingerabdrücke nahmen. Und witzig war das Zusehen, als sich Interessierte eine Promillebrille aufsetzten, die die Sichtweise eines Betrunkenen mit 3 Promille wiedergibt und ein leichter Hindernisparcours zur Tortur wurde.



## Der Advent zieht im Kasten ein...



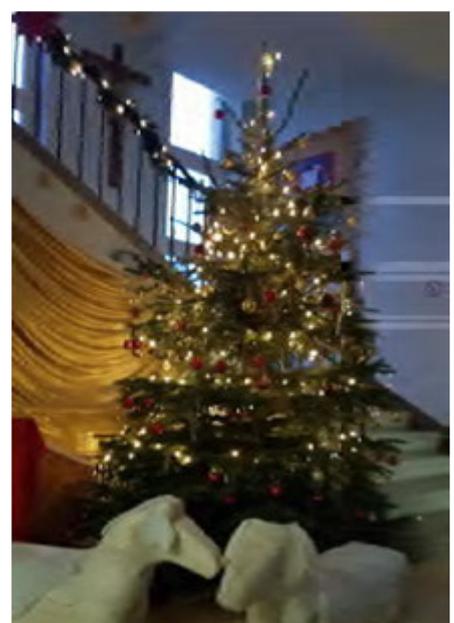
Dies alles machte unser Adventswochenende gemütlich und abwechslungsreich:



Raclette - den großen Weihnachtsbaum im Treppenhaus aufstellen - die Girlande über drei Stockwerke im Treppenhaus wickeln - adventliche Kränze binden -



Plätzchen und Lebkuchen backen - Pauls Weihnachtsmarmelade - Kästler on Ice in Würzburg - Besuch beim Glasbläser - Weihnachtsmarktbummel in Würzburg - Film „Kevin allein zuhause“ -



Adventsgottesdienst im Münster - „All-you-can-eat“ beim Chinesen. Mit dabei waren Paul, Jason, Elisa, Christian, Florian, Tobias, Julian, Tatjana, Giulia, Laila, Tom, Ole und Noah.

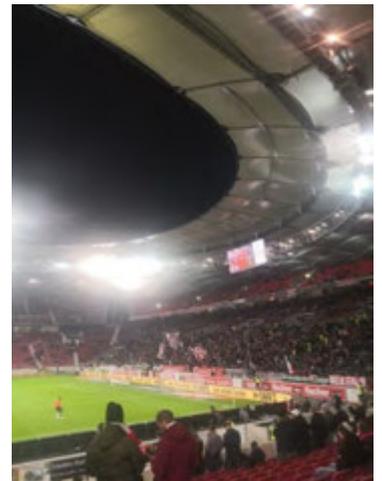
## ... unsere Vorweihnachtszeit

Unsere Grundschüler schmückten in der Bad Mergentheimer Sparkasse einen Wunschbaum. An diesem dürfen Kinder aus sozial benachteiligten Familien ihre Wünsche hängen und Kunden dürfen diese vom Baum pflücken und in Geschenke umwandeln.



### Stadionbesuch

Unsere Fußballer besuchten am 9. Dezember in der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart das Spiel gegen Nürnberg. Fast alle freuten sich mit dem VFB Stuttgart über den gelungenen 3:1 Heimsieg.



### Neue Mitbewohner

Im Dezember um den Nikolaustag herum, wurden kistenweise Säcke angeliefert. Keine Nikolaussäcke sondern tolle große Sitzsäcke für Aula und Schülerapartments waren unser Geschenk.

So machen die Sitzsäcke aus unserer Aula nun Bad Mergentheims bequemstes Kino.

## Wir feiern Weihnachten

Nachdem wir uns in den letzten Wochen mit Roratebesuchen, Adventskalendertreffen am großen Weihnachtsbaum und Plätzchen backen auf die Adventszeit einstimmten, sollte auch ein festlicher weihnachtlicher Abend zu unserer Adventszeit gehören. Diesen bereiteten wir gemeinsam vor und starteten, chic wie wir waren, mit einigen Fotoaufnahmen.



Eine stimmungsvolle Andacht in der Kapelle eröffnete den Abend. Sina, unsere Haussprecherin, durfte die Sektpyramide im Speisesaal angießen und unser festliches Dinner mit kurzen Quizeinlagen und Weihnachtsmusik begann. Am Ende versammelten wir uns um den Weihnachtsbaum um dann gemeinsam unsere Päckchen zu öffnen. Für jeden gab es ein buntes Paar Kuschelstoppersocken. Danke Christkind.



# Adventsfeier für Eltern, Ehemalige und Freunde am 3. Adventssonntag



Die Grundschüler begrüßten mit einem Weihnachtslieder-Medley unsere Gäste in der gut gefüllten Turnhalle. Verstärkung bekamen sie durch unsere Band unter Leitung von Herrn Volkert.

Anschließend zeigte die Unterstufen-Theater-AG: „Papageno und die Liebe“, ein Bühnenstück nach Motiven aus „Die Zauberflöte“. Papageno rettet nicht nur mit Prinz Tamino Prinzessin Tamina aus den Fängen vom Tyrannen Mono, sondern findet seine Liebe Papagena, auch dank der Fee, die den beiden eine Zauberflöte und eine Zauberglocke mit auf den Weg gab.



Auch in diesem Jahr gab es wieder zahlreiche Benefiz-Aktionen: Bäumchen durften geschmückt und gekauft werden, wie selbstgemachte Plätzchen und Marmelade, es gab ein Bücherflohmarkt und bei einer Fotostation sammelten wir ebenfalls Spenden für das Hilfsprojekt der Taubertäler Hilfsgemeinschaft. Auch der Erlös aus Speisen und Getränken unterstützte diese Aktion.



## 5. Internationaler Fußball Internate Hallen Cup 2020 im Kolleg St. Blasien



Am Sonntag, 12. Januar 2020, lud das Kolleg St. Blasien zum 5. Internationalen Fußball Internate Hallen-Cup ein. Acht namhafte Internate aus Deutschland und der Schweiz traten zum etablierten Hallen-Cup an. Im Vorfeld bereiteten sich unsere Jungs unter Trainer Sascha Limbrunner wochenlang gut auf das Turnier vor.

Intensive Trainingseinheiten am Wochenende sorgten für den letzten Schliff. Immerhin wusste man, dass man dem starken Gastgeber zum Auftakt in einer schwierigen Gruppe begegnete. Entsprechend motiviert ging es ins erste Spiel. Trotz hervorragend herausgespielter Torchancen reichte dem Gegner ein schön herausgespielter Konter, um unsere Mannschaft mit 1:0 zu besiegen. Am Ende der Gruppenspiele reichte es zu Platz 3 und einem Platzierungsspiel um Platz 5. Hier durften dann unsere „Youngster“ ran: Leo, Louis und Noah – im Schnitt acht Jahre jünger als die Gegner. Sie verloren das Spiel zwar mit 1:2, begeisterten jedoch mit Einsatz und Engagement. Den begehrten Turniersieg holte sich im fünften Anlauf zum ersten Mal die gastgebende Mannschaft, das Kolleg St. Blasien. Weitere Spieler aus unserer Mannschaft waren: Sebastian, Dennis, Lukas, Andreas, Christian und Tobias.

### Testspiel gegen den Jugendclub aus Weikersheim

Am 9. Januar 2020 konnten wir einen klaren Sieg gegen die Auswahl aus dem Jugendraum von Herrn Schwarz erringen. Die Kästler konnten das Spiel 16:6 für sich entscheiden. Noch deutlicher wäre das Ergebnis ausgefallen, hätten die Stammspieler durchgespielt und nicht nach der Halbzeit den Nachwuchs spielen lassen. Im Großen und Ganzen war es eine gute Vorbereitung für das Turnier in St. Blasien und hat uns als Team weitergebracht. An dieser Stelle möchten wir uns beim Jugendclub aus Weikersheim bedanken und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

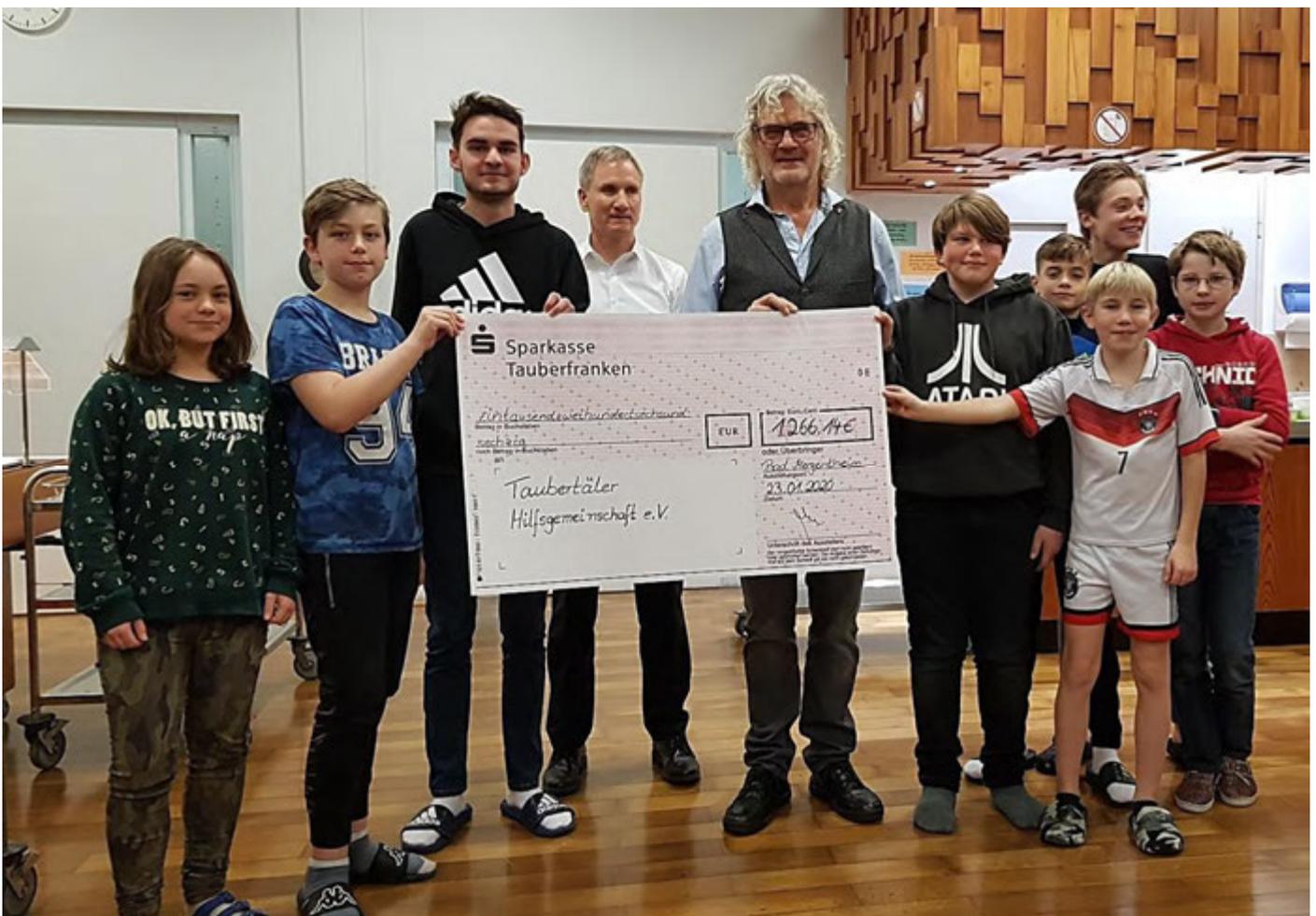
Tobias Redlingshöfer



## Spendenübergabe:

### Wir unterstützen das Haiti-Hilfsprojekt

Stolze 1266,14 € überreichten die Kästler, die Schüler des Bischöflichen Internats Maria Hilf, Jürgen Schmitt von der Taubertäler Hilfsgemeinschaft. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Speisesaal des Internats in lockerer Atmosphäre erfuhren die Kästler mehr über die Arbeit der Hilfsgemeinschaft und deren Hilfeleistungen für Menschen in Haiti. Nach dem großen Erdbeben 2010 bauten die Taubertäler eine Schule mit Mensa sowie eine Gesundheitsstation auf, die bis heute von ihnen nachhaltig unterstützt werden. Spannend war zu hören, dass die Spende für ca. 1000 Behandlungen in der Krankenstation oder für einen Monat Essen in der Schulmensa reicht. Kaum vorstellbar war es für die Bad Mergentheimer Internatsschüler, dass rund die Hälfte der Kinder in Haiti nicht zur Schule gehen können, sondern ein Leben als Kindersklave oder Straßenkind fristen. Bildung ist die Chance, dem Teufelskreis aus Armut und Abhängigkeit zu entkommen. Dieses Anliegen mit ihren Adventsaktionen zu unterstützen, dafür entschieden sich die Kästler nachdem es mehrere Vorschläge aus der Schülerschaft gab. Erwirtschaftet haben sie das Geld bei ihrer Adventsfeier für Eltern, Freunde und Förderer des Internats mit dem Musiktheater der Unterstufe „Papageno und die Liebe“. Zu diesem Anlass verwandelten sie ihre Turnhalle in einen kleinen Weihnachtsmarkt. Dort gab es selbst gedrechselten Weihnachtsschmuck, Marmelade, Plätzchen, einen Bücherflohmarkt, eine Fotostation, an der die Gäste auch passende Bilderrahmen gestalten konnten, eine weihnachtliche Bastelecke sowie die Möglichkeit, Weihnachtsbäume zu schmücken und gegen Spende zu erwerben. Ebenso floss der Erlös aus Kaffee und Kuchen und den Snacks von Feuerkopf und Grill in die Spendenkasse. Der Besuch von Jürgen Schmitt würdigte nun diesen Einsatz der Kästler und zeigte ihnen, dass sich die Arbeit gelohnt hat und es ein gutes Gefühl gibt, Gutes für andere zu tun.



## Tage der Orientierung

### Jungen Kl. 8 und 9 „Aufklärung vor Ort“

Beim TdO-Wochenende in der Jugendherberge in Heilbronn war unser Thema: „Liebe, Partnerschaft und Sexualität.“ Unser Referent hieß Markus. Lustigerweise kannten Andreas und ich ihn schon, da wir ihm beim Fußballturnier in Rottenburg bereits begegnet waren. Markus spielte im Team „Deacons and Friends.“ Am Tag der Ankunft war das Programm sehr entspannt. Wir haben Kennenlernspiele gespielt und es gab genügend Freizeit. Anschließend war um 22.00 Uhr Nachtruhe.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, haben wir uns zusammengesetzt und Quizfragen beantwortet und unsere „Traumfrau“ beschrieben. Am Abend ging es dann ins Kino. Wir sahen „1917“. Am Abreisetag stand noch eine Feedbackrunde auf dem Programm. Es waren sehr private Themen an diesem Wochenende, wir konnten viele Fragen stellen und Markus ist auf uns eingegangen. Besonders das Thema Fremdgehen und seine Folgen war für uns interessant. Ich fand das Wochenende sehr entspannt, da Markus sehr locker mit den Sachen, die wir sagten und mit uns umging.

Lukas Tran



# Tage der Orientierung

## Jungen Kl. 10 bis 12 „Eben leben“



Unter dem diesjährigen Motto „Eben Leben“ ging es gemeinsam mit den Jugendlichen auf den Weg Richtung Schwäbisch Hall. Dabei stand im Mittelpunkt der Tage der Orientierung das sich Bereitmachen für die Arbeitswelt. Wir begannen mit dem Besuch der Indoor Soccerhalle in Crailsheim und stärkten das Wir-Gefühl der Gruppe und ein jeder wurde an seine individuelle Grenze gebracht. Die jungen Erwachsenen sind dabei auf verschiedenste Hindernisse gestoßen, die durch Körpereinsatz und Teamgeist überwunden werden konnten. Übernachtet wurde in der Jugendherberge in Schwäbisch Hall.

Am nächsten Morgen stand als erstes eine Werksbesichtigung der Firma Würth an. Hier gab es Einblicke in verschiedene Abläufe und Berufe. Ebenso wurde über das Entstehen der Firma und deren Erfolge berichtet.

**Fazit:** Eigenleistung erbringen! Genau diese Eigenleistung war auch am Nachmittag bei den „Highland Games“ gefragt. Im Schottenrock und bei kühlen Temperaturen kämpften wir in zwei Teams um Punkte. Die Jugendlichen mussten dabei als Team Stärken ausspielen und Schwächen ausgleichen. Nach dem Abendimpuls wurde noch gemeinsam der Film „Streben nach Glück“ geschaut. Will Smith zeigt mit großem Engagement wie man Erfolg generieren kann und wie mit Rückschlägen umzugehen ist.

Was an diesem Wochenende nicht fehlen durfte, war die Zeit für sich. Jeden Tag bekamen die Jugendlichen Impulsfragen, mit denen sie sich auseinander setzen sollten. Anschließend wurde im Plenum darüber gesprochen und ausgetauscht. Das Wochenende wurde mit einem gemeinsamen Hallenbadbesuch abgerundet, bevor es zurück nach Bad Mergentheim ging. Wir möchten uns ganz herzlich bei euch für das gelungene Wochenende bedanken!

Michael Schwarz und Johannes Volkert







# TdO Mädchen Kl. 9 bis 12

## „Spiel des Lebens“

BIMH – Chronik 19/20

Wochenende

31.01 bis 02.02.20

Seite 19



Freitagmittag: Es wurden noch die letzten Koffer gepackt, dann trafen wir uns in der Schülerküche. Jeder bekam 3,50€, um sich Abendessen und 2,50€ um Frühstück zu kaufen. Wir haben allerdings beschlossen, unser Geld zusammen zu legen. Wir haben sehr gesund eingekauft und hatten sogar noch Geld übrig. Danach schauten wir in der Aula zwei Filme, über das Leben, Ziele im Leben und verschiedene Gesellschaftsschichten. Wir haben das miteinander verknüpfte Leben von einer obdachlosen Frau, einer Familie und einem Arzt miterlebt. Wir waren alle etwas betroffen, zu sehen auf was manche Menschen andere reduzieren. Nach den beiden Filmen holten wir unsere Koffer und fuhren zur **Waldhütte**, die eine Nacht lang unser Zuhause war. Wir diskutierten über die unterschiedlichen Lebensweisen, über den Film vom Mittag und versetzten uns selber in die einzelnen Rollen hinein. Ob wir im Rollstuhl saßen, blind oder stumm waren oder nur einen Arm hatten, das alles entschieden die Würfel. Wir haben unter der Anleitung von Frau Thauer Traumfänger gebastelt, mehr oder weniger erfolgreich aber auf jeden Fall mit ganz viel Spaß. Drinnen in der Hütte war es schön warm, deshalb haben wir draußen nur zu dritt geschlafen. Es war trotzdem wunderschön.



Nach dem Frühstück hieß es dann wieder packen. **Im Internat** hatten wir nur 30min Zeit zu duschen, egal wie viele Mädchen es pro Zimmer gab. Treffpunkt Studiersaal: Wieder die Würfel und das „Spiel des Lebens“ begann. Wie alt? Wie viele Kinder? Verheiratet oder Single? Wie viel Geld pro Monat? All das entschieden die Würfel und wir mussten unser Leben aufbauen. Mit allem was dazu gehört. Tierarztkosten, kaputtes Auto, Wasserrechnungen, der teure Urlaub, Alkohol, Zigaretten. Wir haben uns aber alle mehr oder weniger gut geschlagen. Auch wenn wir dann einen Dämpfer von Frau Reitzle erhielten: 10.000€ Ersparnis hätte man heute nicht mehr oder wir könnten die Kinder doch nicht mit einem 2€ Schulranzen in die Schule schicken.

**Fahrt nach Würzburg:** Auch das Geld für das Mittagessen wurde erwürfelt: 2 Würfel man kann 3-mal würfeln. Wer zu übermütig war hat weniger bekommen. Aber wir hatten eigentlich alle Glück. Wir befragten in der Würzburger Innenstadt Menschen. „Was ist für Sie der Sinn des Lebens?“ „Würden Sie etwas in Ihrem Leben ändern wenn Sie könnten?“ Wir sprachen auch mit einem Obdachlosen, dessen Geschichte uns sehr berührte. Nachdem wir im **Hotel Mercure** unsere Zimmer bezogen und uns chic gemacht hatten ging es dann für jeden mit vollem Budget in die Pizzeria. Die Pizzen waren etwas für den großen Hunger. Am Abend ging es dann ins Theater. Nächster Morgen: Wir genossen ein unglaublich vielfältiges Frühstück. Alles Erdenkliche an einer langen Frühstücksbar. Am Nachmittag besuchten uns Ehemalige. Unter anderem Philipp W., der uns erst letztes Jahr verlassen hatte. Sie erzählten von Ihrem Leben und gaben uns Tipps für die Zukunft mit. Drei schöne Tage mit Herrn Imhof und Frau Reitzle voller Gemeinsamkeit gehen zu Ende.  
Jessica Schneider



# Superheld(innen)-Faschingsfeier



Um 17.00 Uhr tummelten sich die ersten Grundschul-Superhelden in der bunt geschmückten Bar. Frau Reitzle hatte viele Spiele vorbereitet.



Zielsicher wurde Spidermans Netz mit Luftschlangen beschossen. Und natürlich gab es jede Menge Faschingstänze. Ab 18.00 Uhr mischten sich dann die anderen Kästler unter die Feiernden. Die Unterstufen-Theater-AG zeigte einen Superhelden-Sketch in selbstgestalteten T-Shirts.



Mit dabei waren Damian, Tom, Alina, Joyce, Sophie, Ilja und Marie. Kennt Ihr alle Heldenlogos?

Mit den „Prefect-Heroes“ schufen die Präfekten ganz eigene Superhelden. Einige Schüler bekamen ihre eigenen Superheldentitel verliehen. So wurde Christian zum „Super-Show-Maker“. Wir wissen auch warum.



# Pandemie: Der Kasten musste schließen



## Corona veränderte die Welt

Am Freitag, den 13. März, wurde kurzfristig die Skiausfahrt abgesagt. Schülerreisen ins Ausland waren nicht mehr erlaubt. Am Nachmittag stand fest, die Schulen schließen bis mindestens zum Ende der Osterferien. Am Montag, den 16.03.20, verteilten die Schulen noch Aufgaben und Arbeitsaufträge an ihre Schüler und so begaben sich alle ins „Homeoffice“. Einige Tage später wurde ein Kontaktverbot in Deutschland ausgesprochen und vieles blieb geschlossen. Auch im Kasten meistern wir die Krise.

## Tschüss, Frau Beeg! Und alles Gute für den Ruhestand!

Ein Tag, der Kastengeschichte und ein Tag, der Weltgeschichte schrieb. Nach über zwei Jahrzehnten Dienst in der Hauswirtschaft des Kastens hieß es für Ingrid Beeg am 17.03.2020 Abschied nehmen und in den wohlverdienten Ruhestand einzutreten. Leider war das auch Tag eins nach den landesweiten Schulschließungen wegen der Corona-Krise – also ein Abschied ohne Schüler und mit nur wenigen Mitarbeitern. Solidarität heißt ja in diesen Zeiten: Halt Abstand, bleib zuhause! Deshalb gab es einen Umtrunk und feinste Häppchen mit Liebe zubereitet von der Kastenküche- aber eben alles auf Abstand und nur mit angedeuteten Umarmungen im fast leeren Speisesaal.

Aber die Schüler hatten schon etwas vorbereitet für den „Kehraus“ – auf einer Kehrschaufel und einem Handfeger hatten sie sich verewigt, damit Frau Beeg sie noch lange und bei jedem Handgriff in Erinnerung haben wird. „Danke für Ihre Geduld und Toleranz“ hatte die Internatssprecherin darauf geschrieben. Besonders schätzten die Schüler und Schülerinnen ihres Arbeitsbereichs in OG 2 und DG ihre freundliche Art und die netten Briefchen mit den Ermahnungen, wenn es mal wieder in der Apartmentküche oder im Zimmer nicht so prickelnd aussah. Frau Beeg begegnete „ihren“ Kästlern immer auf Augenhöhe und mit Verständnis und Nachsicht. Frau Rupp dankte ihr im Namen der Internatsleitung und des ganzen Hauses für die mit Herzblut geleistete Arbeit. Stellvertretend für alle Mitarbeiter überreichte sie ihr ein gepacktes Köfferchen, denn Träume gehen niemals in Rente und wenn auch die Dienstanweisung aus Rottenburg dieses Corona-Krisen-Tages hieß, keine Dienstreisen mehr zu unternehmen, so heißt es ab jetzt für Ingrid Beeg: Genieße die Welt, erfülle dir deine Träume.



Und als Proviant überraschte unser Hausmeister Herr Fischer sie mit einem selbstgebackenen Kuchen!

## Präsent sein – trotz Kontaktverbot

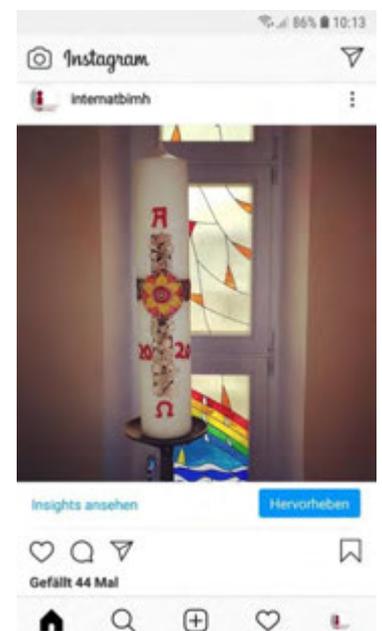
Die Studiersäle im Internat blieben leer, bis auf eine Notbetreuung im Hortbereich durften wir das Haus nicht öffnen. Natürlich wollten wir für Schüler und Eltern weiterhin Ansprechpartner sein. Per E-Mail und Telefon hielten wir Kontakt, viele Schüler brachten uns auf den Stand ihrer Aufgaben und manche wünschten sich sogar Zusatzmaterial. Anderen sendeten wir Schulbücher nach, die doch im Internat liegen geblieben waren. Herr Reitzle und Frau Rupp stellten fest: auch ohne Schüler im Haus gibt es einiges zu organisieren. Aber für alle Präfekten galt Abstand halten und in Schichten alleine arbeiten.

Doch wo können wir noch gefahrlos zusammenkommen? Neben E-Mail und Telefon wollten wir auch die Chancen nutzen, die uns das Internet bietet. So nutzten wir den YouTube-Kanal und Instagram. Tatjana sendete uns eine schöne Botschaft, die wir gerne über YouTube teilten und auf Instagram grüßten wir mit einem Lächeln unsere von uns sehr vermissten Schüler.



## Unsere Osterkerze 2020 – ein Onlineprojekt

Unsere Osterkerze gestalten wir gemeinsam – wie nun in der Pandemiezeit? Am Montag vor Ostern ging bei YouTube und Instagram ein Clip online. Darin entsteht unsere Kerze mit einem dunklen Leidenskreuz. Doch wir suchten nach Lichtblicken in dieser Zeit und so kamen nach und nach goldene Mosaikteilchen auf das Kreuz. Diese stehen z. B. für den Zusammenhalt, den wir im Moment erleben, die guten Gespräche am Telefon, für den Frühling und die Sonnenstrahlen, die uns so gut tun, für unsere Zeit, die wir mit der Familie erleben dürfen, für unser gutes Durchhaltevermögen... So entstand ein goldenes, hoffnungsvolles Kreuz.



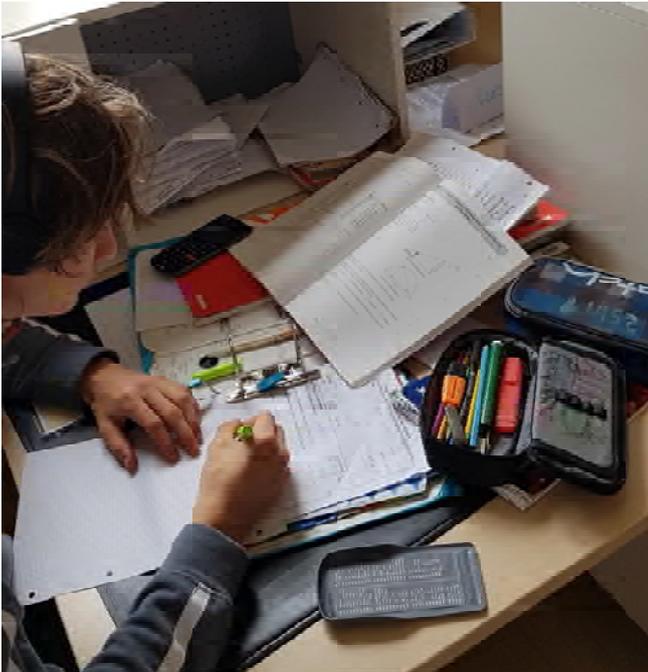
# Wiederaufnahme des Schulbetriebs

Mai 2020

Seite 23

1,50m Abstand oder 8 Chronikseiten

Am 3. Mai 2020 durften alle Prüflinge und Neuntklässler wieder anreisen, um ihre Schule zu besuchen. Für die Internen der anderen Klassen bestand ab dem 17. Mai im Rahmen einer Notbetreuung die Möglichkeit wieder im Internat zu leben. Einiges änderte sich, vieles konnte aufgrund der Abstandsregel nicht stattfinden und nicht jeder musste morgens in die Schule. Schnell fanden die Schüler sich aber in den neuen Tagesablauf ein:



7.00 – 8.00 Uhr/ 9.00 – 9.30 Uhr	Frühstück
10.00 – 12.30 Uhr	Häusliches Lernen im Studiosaal
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Studierzeit
15.30 – 16.30 Uhr	Pause/Vesper/Freizeit
16.00 – 18.00 Uhr	Studierzeit/ Freizeitangebote
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
18.30 - 20.00 Uhr	Handyzeit Unterstufe Freizeitangebote
20.00 Uhr	Abendgebet Unterstufe
21.00 Uhr	21.00 Uhr Nachtruhe
21.00 Uhr	Abendgebet Mittelstufe 21.30 Uhr Nachtruhe
22.30 Uhr	Nachtruhe Oberstufe



Luis beim häuslichen Lernen am Morgen.

Laila und Alina beim Watercolor-Malworkshop am Pool und gestalten ihrer Sommerbilder.

Am Abend lädt Frau Ollmert im Speisesaal zum „Wer wird Millionär-Quiz“

## Weitere Aktivitäten in der „Coronazeit“



Sobald es wieder möglich war, nahm Herr Limbrunner das Fußballtraining wieder auf. Dabei ging es um Kondition und Ballgefühl, denn näher als die Abstandsregel erlaubt, konnten sich die Sportler nicht kommen. Noch wissen wir nicht, wann unser Team wieder zu Spielen antreten kann, aber wir bleiben im Training.



Wir holten die Tischtennisplatten, die vor Corona selten benutzt wurden, aus der Garage und viele entdeckten diese Sportart bei spannenden Duellen für sich.

Was kann man noch tun? Heimwerken! Auch wir hatten Projekte aufgeschoben und so bauten Herr Imhof und Herr Reitzle die Bar im Poolbereich und beendeten das eine oder andere liegengebliebene Projekt.

Laila und Alina gingen in Bad Mergentheim auf Müllsammeltour und staunten nicht schlecht wie schnell sich ihre Eimer füllten.

Dass es bei uns schön ist, fand auch eine Entenfamilie, die in den Garten-AG Teich zog.

Und das Tragen von Masken wurde alltäglich.



# Survival-Wochenende



Mag sich der Titel dieses Wochenendes auch für manche anstrengend oder langweilig anhören, sage ich, der liegt falsch. Teamwork, Strategie, Spaß und Kreativität haben dieses Wochenende für mich ausgemacht. Diese Tage brachten uns der Natur und uns selbst ein Stück näher und sowohl die Aufgaben, als auch die Wanderung brachten Hürden und Spaß mit sich. Als Ziel stand nicht das Gewinnen, sondern das Bewältigen der Aufgaben mit Hingabe und Spaß.

Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen sie ihren Arzt oder ihren Präfekten.

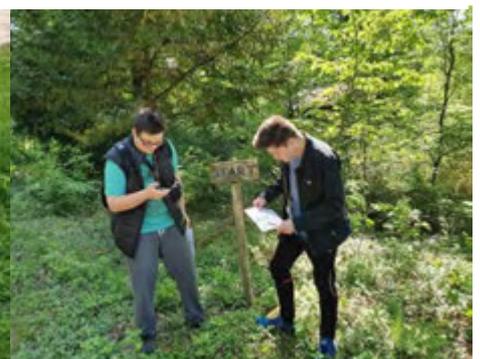
Jason Miller



Karte und Kompass  
Feuer entfachen



Erste Hilfe Trage



Orientierung im Gelände

Unterwegs in der Natur



# Lernwochenende an Christi Himmelfahrt

1,50m Abstand oder 8 Chronikseiten



Am langen Wochenende über Christi Himmelfahrt durften unsere Prüflinge im Internat bleiben um sich auf die Prüfungen, die in der darauffolgenden Woche begannen, intensiv vorzubereiten. Neben der Probepfprüfung die am Freitagmorgen in dem dafür perfekt gestuhlten Speisesaal stattfand und der vielen zusätzlichen Nachhilfeeinheiten gab es auch ein kleines Rahmenprogramm. Da Frau Reitzle am Mittwoch, den 20.05.20 Geburtstag und Nachtdienst hatte, überraschten die Kästler sie mit einer kleinen Feier in der großen Turnhalle. Dort konnten die Abstände eingehalten werden und für alle fünfzehn Gäste gab es einen Erdbeer-Eisbecher und für Frau Reitzle Geburtstagslieder und eine Spielshow. Einige Filmklassiker wurden angespielt und wir beendeten die Szenen auf unsere Art. Auch erlaubten die Temperaturen, dass wir unseren Pool wieder öffnen konnten. Allerdings dürfen in dieser Saison immer nur vier gleichzeitig hinein. Nicola eröffnete – ausnahmsweise – den Pool mit einem Salto.



## Plitsch, platsch, der Pool ist nass



## Wir eröffnen unsere „Corona-Bar“

Nachdem während des „Shut-Downs“ die neue Bar am Poolbereich entstand, durften wir dank Lockerungen im Juni, Getränke und Eis über die neue Theke ausgeben und können nun das sommerliche Wetter in der Kaffeepause bzw. „Eispause“ outdoor genießen. Unser Küchenleitungsteam Frau Kuhn-Pfeifer und Frau Breunig-Nörpel übernahmen bei der Eröffnung am 24.06.20 den Ausschank.



# Badmintonturnier 2020



Aufgrund von Corona war es dieses Jahr leider nicht möglich, den Wanderpokal mit der Kopernikus Realschule auszuspielen. Es war sogar geplant, mit St. Bernhard ähnliche Freundschaftsspiele ins Leben zu rufen und die Schulen in unser Haus einzuladen.

All die äußeren Umstände hielten aber die Kästler nicht davon ab, die spielerischen Fähigkeiten intern unter Beweis zu stellen. In drei Gruppen zogen die Kästler an zwei Dienstagabenden „in das Feld“. Immerhin, von den zurzeit 36 internen Schülern und Schülerinnen, nahmen 14 am Turnier teil. Die drei Sieger waren: Nicola, Christian und Letizia. Herzlichen Glückwunsch und euch viel Spaß mit dem Kino-Gutschein.

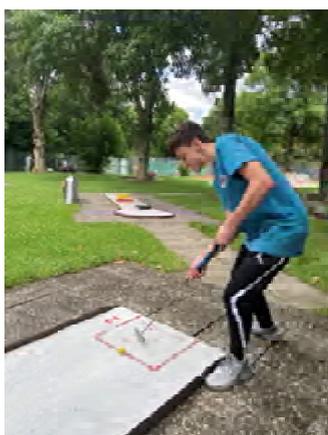


# Chillen, schwimmen und gewinnen



Ein Gedicht:

Gewittern sollte es!  
Doch wer hätt's  
gedacht? Den  
ganzen Samstag lang  
hat die Sonne gelacht.  
Aber abgesagt ist  
abgesagt.  
Neue Ideen waren  
gefragt.



Geplantes Kanu-  
Wochenende wurde  
zum großen  
Sportturnier.  
Alle entwickelten  
eine Siegesgier.  
Und die Moral von  
der Geschichte, trau  
der Smartphone  
Wetter-App nicht.



# Greetings from „Down Under“



1,50m Abstand oder 8 Chronikseiten, enden hier



Liebe Daheimgebliebene,  
 in Australien gibt es viel zu erleben. Kuscheln mit Koalas, schnorcheln am Great Barrier Reef, wir gaben Boomerangs den Feinschliff und das Dschungelcamp gibt es wirklich! Zum Glück waren wir da schnell wieder raus. Lecker war aber das „Barbie“ (Australisches Barbecue). Im Zoo dann endlich Kängurus und Emus. Auch kennen wir jetzt Krokodil Dundee, der kam im Open-Air-Kino.

Eure Kästler on tour

P.S. Die Papierflieger-Weltmeisterschaft 2020 gewann Andreas vor Tom und Laila.



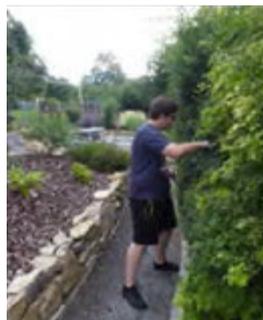
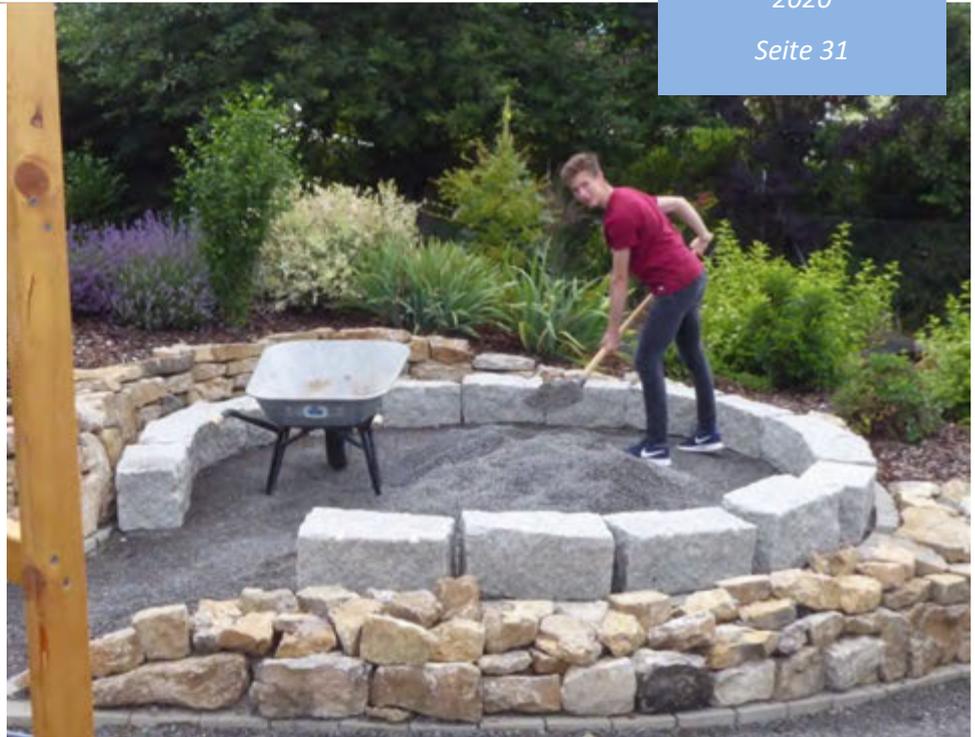
Kästler  
 Marienstr. 3  
 97980 Bad Mergentheim  
 GERMANY



## Fortschritte der Garten-AG

Seit vier Jahren arbeiten wir jetzt schon an unserem Gartenabschnitt. Nach jedem Zusatzwochenende sieht man eine große Veränderung. Mittlerweile steht auch unsere Gartenhütte und ist fertig eingerichtet. Es ist richtig schön in der Gartenoase geworden. Aber es gibt immer neue Projekte die noch auf uns warten, so z.B. der Steg für den Teich, das Wasserspiel und die Überdachung an der Mauer. Fische soll es auch noch geben. Es gibt also immer neue Herausforderungen in der Garten-AG. Nach der langen Corona Pause freue ich mich schon wieder sehr auf das nächste Zusatz-Wochenende. Und wer mir nicht glaubt, was wir alles schon geschafft haben, darf gerne mal vorbei kommen.

Paul Lungstrass



## Ein Filmprojekt der Unterstufe: Corona-EX

Nachdem Alena einen tollen Aufsatz schrieb, in dem Kinder in einer magischen Welt einem Zauberer ein Gegenmittel gegen Corona abluhsten, entstand daraus ein Drehbuch. Mit Mia, Marcel und Ronja schlüpfte Alena in die von ihr erdachten Rollen. Ilja übernahm die Kamera und Gabriel den Filmschnitt. Mit viel Liebe zum Detail setzte die Unterstufe ihr Projekt um. Auch wenn das Sommerfest aufgrund von Corona in diesem Jahr ausfällt, verlegen wir so die Bühne auf unseren YouTube-Kanal (Internat Maria Hilf) und können die Welt so in unser Haus lassen – unsere Magie.



## Danke und auf Wiedersehen Skobby

Unser Spiritual Ulrich Skobowsky verlässt Bad Mergentheim! Viele Jahre hat er uns begleitet – nicht nur hier vor Ort im Kasten, sondern auch bei Tagen der Orientierung, auf Reisen, bei Ausflügen, beim Segeln, persönlich bei freudigen und traurigen Ereignissen... – **er war einfach für uns da!**



So wird er uns in Erinnerung bleiben. **Wenn ich an Skobby denke, fällt mir spontan ein: Länger wach bleiben, „nur“ drei Süßigkeiten, bleib da! Toller Typ,** immer zum Reden da, egal über was, Gitarre, **sympathisch,**

Vertrauensperson, **man kann mit ihm reden,** jemand, der einem zuhört, dem man alles erzählen kann, der gute Ratschläge gibt, auch wenn er nichts sagt,

sehr nett, immer offen, wenn man mit ihm reden will, hat im Abendgebet Gitarre gespielt, wenn er da war, seine Freundlichkeit, sein Instrument, **ministrieren und Kaffeepause, Kapelle,** Süßigkeiten – am leckersten fand ich die Apfelfringe, die er mitbrachte, **reden am blauen Sofa,** nimmt sich Zeit, **man trifft ihn auch unterwegs im Bus, in der Stadt... Witze erzählen, Eiscafé und Kommunionvorbereitung, Lachen,** er kann toll Geschichten erzählen, **er war immer für uns da,** Freund, mein persönlicher Seelsorger, wenn einem was auf dem Herzen liegt, kann man mit ihm reden.

Wir wünschen ihm, dass er an seinem neuen Wirkungsort auf ebenso nette Menschen trifft wie auf uns ☺ und dass er uns bald mal besucht!



Gemeinsam Segeln 2015 in Holland...



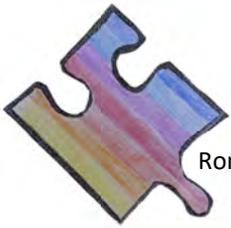
auf Italienreise in Venedig 2016 und



bei den Tagen der Orientierung der Oberstufe 2019 in Biberach.

# Unsere Studiersaalgruppen 2019/2020

## Grundschule Klasse 1 bis 4

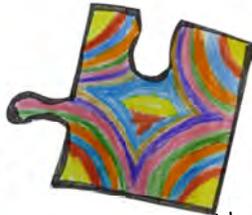


Ronja Geißler

Philias Schmidbauer



Daniel Schehl



Johannes Schmidgall



Emma Rochow



Alena Rimmel



Marcel Metzger



Yen Nhi Nguyen



Lukas Schmidgall



Benjamin Weber



Mark Oros

Jossy Heckmann



Alina Kirsch



Leonhard Uhlemann



Maximilian Weisner



Marlon Schneck



Mia-Sofie Selimi



Präfekt Johannes Volkert  
unterstützt von  
Michelle Reitzle,  
Josephine Barthel



Mathilda Weisner



Pascal Metzger



Beatrice Weber



Vincent Stöckel



Paul Premus

# Eduard-Mörrike-Schule

Wie habt ihr dieses Schuljahr erlebt?

Endlich im Studiensaal der Großen! Das Schuljahr war aufregend und hat Spaß gemacht.  
(Jason Heckmann, Kl.5)

Aktuell im Homeschooling:



die Klasse 5 der EMS:  
*Camillo Koblenz*  
*Christopher Ivkovic*  
die 7. Klassen der EMS:  
*Ole Heuß*  
*Leonie Walter-Breski*  
*Lucas Bücklein*



Zur bestandenen **WERKREALSCHULABSCHLUSSPRÜFUNG** gratulieren wir

**ADRIAN VOGEL  
UND MAX GLASER**

Es war nervig und gechillt!  
(Hayden Mechler)



Oh nein, es war komisch, dass wir zuhause bleiben mussten (Florian Krüger)

Unübersichtlich, aber geschafft. (Chris Main)

Ups, die Prüfung kam schneller als gedacht (Letizia Behrendt)

Wir hatten immer was zum Lachen in der Studierzeit (Tatiana Kaiser)

Ihr wart eine tolle Gruppe! In euch stecken ganz viele Talente! Bringt sie weiter zur Entfaltung!  
(Präfektin Carmen Rupp)



Auf diesem Bild fehlt Julius Denz.

# Realschule St. Bernhard und Berufsschulen



Ich mache im Internat meine Hausaufgaben und spiele mit meinen Freunden. (Raphael Bartosch)

Ich fahre leidenschaftlich Fahrrad. Ich freue mich jeden Tag ins Internat zu gehen und etwas Neues zu lernen und mich auf mein Berufsleben vorzubereiten. (Dawid Lobenstein)

Im Studiensaal hatte ich immer viel Spaß und es war nie langweilig, sondern lustig. Ich werde die Zeit im Internat vermissen, denn sie war unvergesslich. (MJ Nocillas)

Im Studiensaal sind immer alle füreinander da. Wir sind eine Gemeinschaft. (Aljoscha Veidt)

Jeder von uns kommt gerne in die Studierzeit, da wir durch unser harmonisches Zusammensein ein gutes Lernklima haben. (Johanna Behrendt)

Der Studiensaal ist ein guter Platz um sich zu konzentrieren. Er ist wie die Schule, nur ruhiger und entspannter. (Simon Candler)

Man ist im Studiensaal nie alleine. Es ist immer ein Freund für dich da. (Matthias Rode)

Ich komme gerne ins Internat, weil man hier sehr unterstützt wird und es auch hier Spaß macht zu lernen. (Nelly Preis)

Hier ist immer jemand da mit dem man etwas unternehmen kann. Ich mag unseren Studiensaal, weil es bei uns immer sehr vertraut ist. (Jessica Schneider)

Die Zeit hier war super. Alle waren immer nett, egal was los war. Ich werde das Internat auf jeden Fall vermissen. (Luis Eiding)

Ich bin gerne im Internat, weil ich dort meine Freunde sehe und gleichzeitig Hilfe fürs Lernen bekomme. (Marie Hundsdörfer)

Ohne Statement aber auch im Studiensaal: Gesar Jörg, Moritz Hofmann, Elisabeth Denz, Sina Walter

Studiensaal Präfekt Nicolaj Imhof

Unser Studiensaal verkörpert Gemeinschaft und Harmonie. (Laura Petersen)

Im Studiensaal herrschte ein harmonisches Miteinander. (Tobias Redlingshöfer)

Man freut sich immer, alle Leute aus dem Studiensaal zu sehen. (Paul Lungstrass)

Studiensaal ist mehr als Schule. (Christian Bach)



Schüler 1. Reihe v. l : Benedikt Krüger, Tom Kaiser, Nicola Graf, Ilja Hoepfner, Amelie Nied, Noah Reinhardt 2. Reihe v. l. Lukas Nied, Vincent Schnäbele, Berufspraktikantin Theresia Ollmert, Lukas Tran, Tobias Franke, Julian Sewera, Piero Vennemann. Nicht auf dem Bild: Präfektin Tanja Hopf, Simon Schwaderer, Damian Günther, Sascha Schehl, Tristan Rother



# Deutschorden- Gymnasium

## Ein Jahr im DOG-Studierraum - alles andere als langweilig

23 Menschen in einem Raum. 21 Jugendliche welche den nächsten Schritt in Richtung Zukunft gehen wollen, zwei die dabei helfend ihre Hände reichen. Im Sommer 2019 übernahm Herr Schwarz den Studierraum von Herrn Reitzle. Auch neu an Bord, Lorena Thauer, welche ein BFD absolvierte.



Ebenfalls neu im Studierraum Julian Patzelt, Leo Göhring, Laila Kleefeld, Joachim und Andreas Roos, Joyce Vollert und ich, Tamino Sagerer. Leicht war es nicht immer. Es gab viele Studierzeiten, einige Klassenarbeiten und noch mehr Vokabelblätter. Neben dem Schulischen haben wir auch viele Gespräche geführt und unseren Studierraum verschönert. Unsere neue Lesecke und jahreszeitgerechte Deko sowie unsere Motivationsprüche auf kleine Leinwände gemalt und an die Wände gehängt, haben unseren Raum positiv aufgewertet.



So verging die Zeit sehr schnell, auch dank Corona, und wir warten auf das nächste Schuljahr. Wir verabschieden uns von Jason Miller und Dennis Tran, welche das Abitur gemacht haben und Lorena Thauer, welche sich nach ihrem Bundesfreiwilligendienst verabschiedet. Zum Schluss möchte ich mich im Namen aller DOG Schülern, die noch nicht erwähnten sind Bente Müller, Julian Wewel, Max Ahollinger, Gabriel Hofmann, Chilia Vollert Sophie Hofmann, Fabian Jochum, Tim Mühleck, Marcel und Benedikt Patzelt, Andreas Morgalla und Sebastian Rupp, bei allen bedanken die uns in diesem Schuljahr begleitet haben. Wir freuen uns auf das nächste Schuljahr!

P. S. Bitte weniger Corona- und Vokabelblätter!



## Schulabschluss und dann?



**Dennis Tran** (Eintritt September 2015) hat in diesem Jahr sein Abitur bestanden und beginnt ein International Management Studium. *„Meine persönlichen Erfahrungen im Internat waren sehr abwechslungsreich. Ich denke, dass das Internat mich in einigen Persönlichkeitsmerkmalen definitiv geprägt hat und bin dankbar für viele abwechslungsreiche Erlebnisse.“*



**Jason Miller** (Eintritt September 2014) möchte nach dem Abitur ein FSJ im Sanitätsbereich machen. Dies möchte ich über meine Internatszeit sagen: *„Für mich ist die Internatsgemeinschaft zu einer Familie geworden. Am meisten wird mir das Theater, das Arbeiten mit Herrn Imhof, Herrn Limbrunner als Präfekt und Herrn Reitzles Geburtstagsparty zum 53. in Erinnerung bleiben. Auch in Erinnerung werde ich Herrn Schwarz behalten der in so kurzer Zeit ein wichtiger Teil in der Hausgemeinschaft wurde. Die Zeit im Internat war mit Auf und Abs gefüllt, aber sie war die schönste Zeit bis jetzt. Zu gehen fühlt sich an, wie etwas Wichtiges zurück zu lassen. Diese Zeit war essentiell um mich zu dem Menschen zu machen, der ich bin: Autor, Mini-Mark-Forster...“*



**Florian Krüger** (Eintritt September 2018) wird an den Hauptschulabschluss den Werkrealschulabschluss anschließen. Zum Internat hat er folgendes zu sagen: *„Spaß und viele Lebenserfahrungen.“*

**Christopher Main** (Eintritt März 2019) startet nach dem Hauptschulabschluss mit einer Ausbildung. Ihm bleiben seine „Bres“ (Freunde) in Erinnerung.

**Letizia Behrendt** (Eintritt September 2013) wird nach dem Hauptschulabschluss den Realschluabschluss machen. *„Ich habe Freunde und die Liebe gefunden. Und meine Narbe am Schienbein wird mich immer an einen Sturz erinnern.“*



**Tatjana Kaiser** (Eintritt September 2015) wird im kommenden Jahr den Werkrealschulabschluss angehen. Sie fasst es so zusammen: *„Es bleiben die Freundschaften, die man geschlossen hat und die Erinnerung an die mega coolen Wochenenden.“*

**Maximilian Glaser** (Eintritt 2017) wird im kommenden Jahr nach seinem Werkrealschulabschluss das Berufskolleg besuchen. Ihm bleibt das kreative und einfallsreiche Essen in Erinnerung.

**Nicola Graf** (Eintritt September 2017) wird nach dem Realschulabschluss an eine weiterführende Schule der Polizei (RIP) wechseln. Ihm bleibt in Erinnerung: *„Die Zeit mit meinen Freunden und Pfronten zusammen mit dem Internat. Ich denke auch an viele spaßige Abende und Erlebnisse.“*



**Adrian Vogel** (Eintritt September 2017), wechselt nach dem Werkrealschulabschluss an das Technische Gymnasium. *„Es gab wie jedes Jahr Höhen und Tiefen, doch es war wieder ein geiles Jahr, das ich mit meinen Freunden verbringen durfte.“*

**Simon Schwaderer** (Eintritt September 2017) wird nach der Mittleren Reife ein FSJ machen. Er fasst seine Zeit so zusammen: *„Gute Freunde kennengelernt, viele lustige Abende, tolle Internatsreisen nach Athen und Pfronten.“*



**Elisabeth Denz** (Eintritt September 2019, Tagesschülerin) ebenfalls SB, wird auf das SG wechseln: *„Ich erinnere mich an die unvergessliche Studierzeit und das Stadt-Land-Vollpfastenspiel.“*

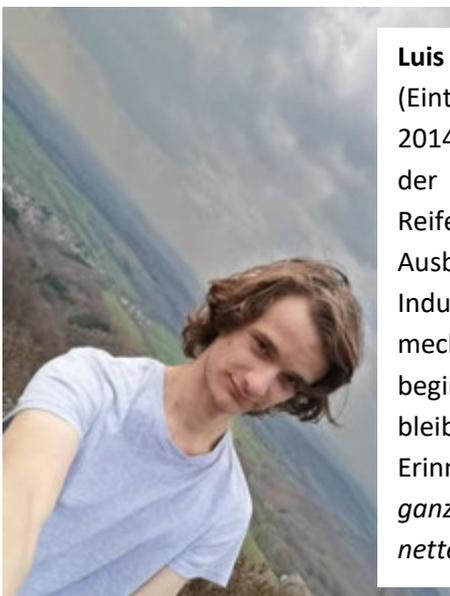


**Thalia Kunz** (Eintritt September 2012, Tagesschülerin) wird nach dem SB auf das WG wechseln. *„Ich habe tolle Freunde kennengelernt und viele Dinge dazugelernt.“*

**MJ Nocillas** (Eintritt November 2010, Tagesschüler) macht nach dem Realschulabschluss eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker. Ihm bleibt in Erinnerung: *„Die Studierzeit mit Herrn Imhof. Sie war immer lustig und hat Spaß gemacht.“*



**Simon Candler** (Eintritt September 2018) wird nach dem Realschulabschluss eine Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer und Transport (Lokrangierführer) machen. *„Es waren die zwei schönsten Schuljahre bis jetzt. Ich habe im Internat Freunde fürs Leben gefunden.“*



**Luis Eiding** (Eintritt März 2014) wird nach der Mittleren Reife eine Ausbildung zum Industriemechaniker beginnen. Ihm bleibt in Erinnerung: *„Die ganzen super netten Präfekten.“*



**Tobias Redlingshöfer** (Eintritt Juni 2016) hat das Fachabitur bestanden. Für ihn war das wichtigste im Kasten: *„Die Mitarbeiter und Freunde, die ich hier kennengelernt habe.“* Und wir behalten sein Engagement für die Fußball-AG und die Theatertechnik in Erinnerung.



## Danke an unserere FSJ- und BFDlerinnen und unsere Berufspraktikantin

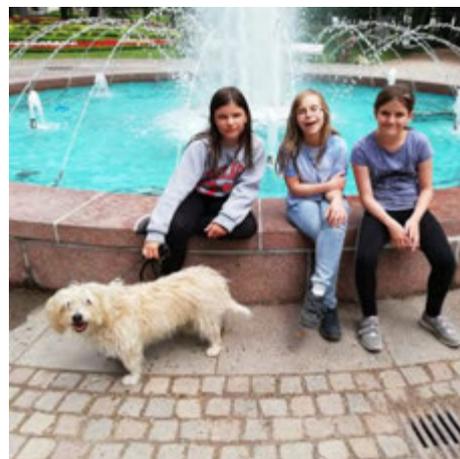
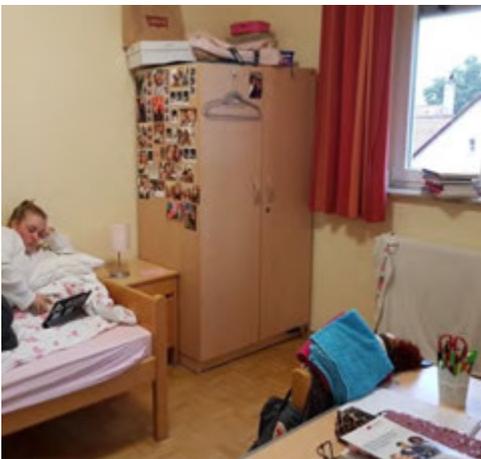
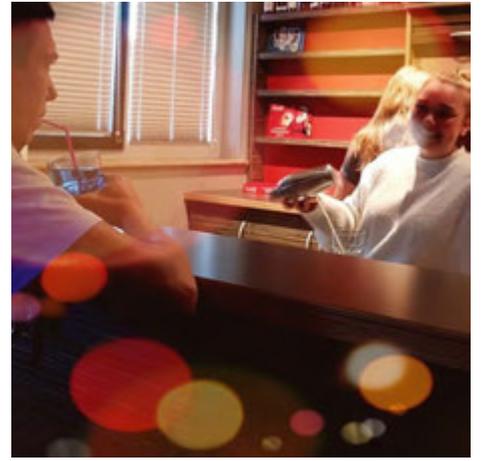
In diesem Schuljahr haben uns Lorena Thauer (BFD), Theresia Ollmert (Berufspraktikantin zur Jugend- und Heimerzieherin) und Josephine Barthel (FSJ) tatkräftig unterstützt.

Sie haben mit uns gelernt, gespielt, Projekte umgesetzt und AGs ge- oder begleitet. Auch waren sie da für unsere Sorgen und sind im Alltag für uns viel durch das Haus gesprungen. Danke für das Engagement, die Geduld, die gute Laune und den Einsatz für uns Kästler.

## Wir schauen in die Zukunft:

150jähriges Jubiläum  
Einweihung Anbau  
Ehemaligentreffen  
Tag der offenen Tür  
Sommerfest

**BISCHÖFLICHES INTERNAT**  
**MARIA HILF**  
**BAD MERGENTHEIM**



noch mehr digitale Einblicke bei Instagram:



internatbimh